

### **Anders, Otto**

Siegen, Dr., Gymnasiallehrer, StR, Antisemit  
„New-York ist heute ... die Hochburg Weltjudas.“ (1938)

EB 1940

Selbstaussagen: SZ, 17.9.1938 („Die frühkoloniale Bewegung und das Judentum“)

### **Balzer, Walther**

\* 6.10.1904 Eifa (Kr. Frankenberg), Laasphe, ev., Austr. (1936), VS-Lehrer an der Ev. Stadtschule, Jungdo (1923-1925), Schlageter-Bund (1923-1925), Technische Nothilfe (1923-1925), Bund völkischer Lehrer (1924), NSDAP (1925ff., Nr. 19.124), Kreispropaganda. Kr. Wittgenstein (1934-1936), „Alter Kämpfer“/Ehrenzeichen „Alte Garde“, NSLB (1933ff.), Kreisfachschafts. (1934ff.), „freiwillige Meldung zur SS in Polen für besondere Aufgaben“ (1940), Sonderf. im Stalag IX C (Bad Sulza) (1942-1943), im Stalag V K (Senne); nach NS-Ende von MilReg als ns-belastet interniert (bis 1948), aus Schuldienst entlassen; Entn.: III (1948), IV a (1948), IV o. VSp. (1949)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.037-B VI-9.546, NW 1.127-1.566, NW 1.037-B VI-6.768 (Gustav Hoffmann); NW 1.127-1.066 (Lothar Irle); Der N-S Erzieher 5 (1937), 34; PM Horst Stolz

### **Bartz, Walter**

Neunkirchen, Landsberg (1933-1937), Neunkirchen, \* 2.10.1901, Mittelschule, Schull., NSDAP, SA, Schulungsl.; nach NS-Ende von MilReg als ns-belastet aus Schuldienst entlassen (1945), jedoch VHS-Dozent., TV Neunkirchen, Vors., Allg. Deutscher Lehrer- und Lehrerinnenverband, Delegierter; Entn.: IV m. VSp. (1947), IV o. VSp. (1948, 1950)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.037-B VI-2.522; EB 1935; SNZ, 2.12.1942

### **Baukhage, Alfred**

Krombach, VS-Lehrer, NSDAP (mind. 1933ff.), Ogl. Krombach mit Littfeld (1933)

EB 1935; SNZ, 4.10.1933; SZ, 3.3.1933; Pfau 2012, passim  
Abb.: Pfau 2012, 69, 118

### **Becker, Reinhard**

\* 25.11.1898 Hagen-Haspe, Weidenau, Dr. phil., Gymnasiallehrer, OStDir, L. der ORS für Jungen in Weidenau (1937-1945), Deutschvölkischer Schutz- und Trutzbund, öffentliche antisemitische Stellungnahmen (1919ff.), NSDAP (1931ff., Nr. 815.624), „Alter Parteigenosse“; nach NS-Ende von MilReg als ns-belastet aus Schuldienst entlassen (1945), wiederingestellt als StR (1949); Entn.: III (1946), IV o. VSp. (1948), V (1949)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.112-735, NW 1.127-338, NW 1.037-B VI-2.661; EB 1940; SNZ, 13.10.1938; Irle 1974, 30

### **Bedenk, ...**

Mudersbach, VS-Lehrer, Schull., NSDAP, NSKK, Oschf

SNZ, 25.11.1935

### **Beinecke, ...**

Wiederstein, VS-Lehrer, NSDAP (mind. 1933ff.)

SNZ, 12.11.1934

### **Belaschk, Wilhelm**

Laasphe, VS-Lehrer, Ev. Stadtschule, NSDAP, DAF, KdF, Ortswart, NS-Kulturgemeinde Laasphe, L. (1937)

EB 1937

### **Bergmann, ...**

Feudingeng, VS-Lehrer, DJ, Fähnleinf., Führung des Fähnlein Wittgenstein

WKB, 9.6.1933

### **Beyer, Erich Hans**

\* 18.9.1900 Chemnitz, Einsiedel, Siegen (1946ff.), ev.-luth., VS-Lehrer, DStP (bis 1933), NSDAP (1937ff.), NSLB (1935ff.), VDA (1926ff.); Entn.: „*als Sühne ... 10 % Gehaltskürzung auf die Dauer von 3 Jahren*“ (1946), „*tragbar*“ (undat.), IV o. VSp. (1947), V (1947)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.127-609

### **Blume, Hans**

\* 12.2.1895 Rudolstadt (Thüringen), ev.-luth., VS-Lehrer, NSDAP (1933-1945), Zl. (1937ff.), NSLB (1933-1945), VDA (1931f.), KVK II m. Schw. (1940), KVK I m. Schw. (1942), Ostmedaille; Entn.: IV o. VSp. (1948), V (1949)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.127-1.450

### **Böcking, Robert**

\* 18.2.1881 Siegen, Salchendorf, ev., VS-Lehrer, Schull., NSDAP (1937ff.), SS, Förderndes Mitgl. (1938ff.), NSFK, NSLB, NSV, Bl., Medaille für deutsche Volkspflege; Entn.: „*Sühne: 10% Gehaltsabzug auf Dauer von 3 Jahren*“, IV a, b (1947)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.111 BG. 33-123

### **Böttger, Hermann**

\* 21.7.1884 Aachen, gest. 10.11.1957 Weidenau, ev., Dr. phil. h. c. (1952), Gymnasiallehrer, Historiker, ORS für Jungen in Weidenau (1919-1949), Philologenverein (1908-1933), Jungdo (1923-1933), Volksnationale Reichsvereinigung (1930), DStP (1930ff.), Mitbegründer, NSDAP (1937ff., Nr. 5.248.427), NSLB (1933ff.), L. der Arbeitsgemeinschaft für Heimatkunde (1934), RKB, VDA, Bund heimat treuer Wittgensteiner im Siegerland, Vors. (1931/32); nach NS-Ende SHV, Vors. (1949ff.), Historische Kommission der Prov. Westfalen, SGV, Abteilungsvors., WHB, Heimatautor, Ortschronist, zahlreiche Veröffentlichungen, u. a. für die *Siegerländer National-Zeitung* der NSDAP, *Heimat und Reich* und *Volkstum und Heimat*, KVK; nach NS-Ende BVK I; Entn.: „*can be employed*“ (1946), V (1947)

„*Emil Ludwig, mit seinem richtigen Namen Cohn, war einer jener ‚Deutschen‘, die während und unmittelbar nach dem Zusammenbruch sich ... nicht genug tun konnten in Schmähungen gegen Deutschland. ... Die Kunstkommission (braucht) nicht dazu beizutragen, einem deutschem Wesen im Grunde feindlichen Dramatiker ... die Taschen zu füllen.*“  
(Selbstaussage, 1924)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.111 BG. 33-212; BAB, Best. 3.100 (NSDAP-Zentralkartei); SNZ, 29.1.1934; SZ, 2., 6., 16.8.1930; Irlé 1974, 41; Vitt, passim; EB 1931/32; 75 Jahre Höhere Schule  
Selbstaussagen: SZ, 1.11.1924

### **Brauns, Franz Walter**

\* 2.10.1903 Neustadt b. Coburg, Siegen (1937ff.), ev., Dr., Gymnasiallehrer, StR, Heeresfachschole für Verwaltung (1937ff.), Siegen, NSDAP (1937-1945), SA (1933ff.), NSLB (1936ff.), KVK II m. Schw. (1941); nach NS-Ende erneut im Schuldienst, StR (1956); Entn.: IV o. VSp. (1947), V (1949)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.127-1.036; EB 1956/57

### **Brockmeier, Heinrich**

gest. 15.10.1942, Richstein, Berleburg, Lehrer, NSDAP, „erster aktiver Nationalsozialist“ in Wittgenstein, SA, beteiligt an Synagogenschändung in Berleburg (1938)

SNZ, 16.6.1934; LA NRW, Abt. Westfalen, StAnwSi, Nr. 58

### **Busch, Gustav**

\* 25.8.1896 Klafeld, gest. 2.10.1969 Klafeld, Klafeld-Geisweid, VS-Lehrer in Geisweid (1920-1960), L. der Bismarck-Schule (1950-1960), DVP, NSDAP (1937ff., Nr. 5.844.170), Ortskulturwalter (1940), Ortspfleger für Kulturgeschichte und Bodenfunde (1925ff.), Obm. des SHV (1925ff.), Turngemeinschaft „Friesen“ Klafeld-Geisweid, Vors. (1937-1944, 1947-1962), Ehrenvors., Turnkreis Siegerland (= Finnentrop-Olpe-Siegerland-Wittgenstein), Dietwart (1934ff.), Gaukulturw. des Siegerland-Turngaus (1947ff.), Ehrenmitgl.; nach NS-Ende von MilReg als ns-belastet aus Schuldienst entlassen, Mitbegründer des Verkehrsvereins Klafeld-Geisweid (1957ff.), Heimatautor, zahlreiche Veröffentlichungen, u. a. für die *Siegerländer National-Zeitung* der NSDAP und *Volkstum und Heimat*, Ortschronist, Kreisgeschf. der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, BVK, WTB- und DTB-Ehrenbriefe; Entn.: IV o. VSp.

*„Aus allen großen Reden des Führers wie aus seinem Buche ‚Mein Kampf‘ tritt uns die große Aufgabe entgegen, ... das deutsche Volk, eine gottgegebene und gottgewollte Wirklichkeit auf dieser Erde, zu erhalten 1. in seiner Art, 2. nach seiner Gesundheit und 3. in seiner Zahl ... Als vor Jahren durch die nationalsozialistische Bewegung der Weckruf ‚Deutschland erwache!‘ durch die deutschen Lande klang, kam es ihr zunächst darauf an, ‚die Wurzel alles[so!] Uebels, die fortschreitende rassische Verschlechterung, die Axt zu legen. So hat die Erkenntnis, dass die erbbiologischen Gesetze auch beim Menschen ihre Richtigkeit haben, zu den ‚Nürnberger Gesetzen‘ geführt, die einer weiteren rassischen Vermischung ... Einhalt geboten. Viel wichtiger aber [als „Winterhilfswerk“ u. ä.] für den Bestand des Volkes ist die Aufnahme des Kampfes gegen die Gefahr, die dem Volkskörper von jenen Krankheitserscheinungen drohte, ... und die sich unvermeidbar von Geschlecht zu Geschlecht fortpflanzten, die Erbkrankheiten.“; zu einer „Unterbilanz“ der Geburten und „Volkstod“: „Bleiben Kinderstuben leer, so können auch die Kasernen nicht voll bleiben!“; „Selbsterkenntnis ist der erste Schritt zur Besserung! ... die Tat macht frei! Und die Tat wird nur geboren aus dem Glauben, dem festen Glauben an Gott, der da will, dass Deutschland auch in Zukunft leben soll; darum schenkte er ihm den Führer!“ (Selbstaussagen, 1937)*

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.111 BG. 33-227; SZ, 8.1.1934, 3.10.1969; WP/SI, 24.8.1966; Irlé 1974, 55; Vitt, passim  
Selbstaussagen: SNZ, 30.4.1937 („Bevölkerungspolitische Entwicklung der Heimat“)

### **Denkhaus, Elisabeth**

\* 11.4.1900 Duisburg-Meiderich, Siegen (1941ff.), ev., Gewerbelehrerin, Berufsschuldir.in, Verband der Preußischen Gewerbe- und Handelslehrerschaft (bis 1933), NSDAP (1933-1945, Nr. 1.332.552), NSLB (1933ff.), NS-Frauenschoft (1935-1945), Ortsabt.l.in für Kultur, Erziehung und Schulung (1942ff.), Deutsches Frauenwerk, RKB (1936ff.), VDA (1930ff.), Beirat Stadtjugendamt (1943ff.); nach NS-Ende zunächst Küchenl.in im Durchgangslager Wellersberg, später erneut im Schuldienst, offenbar aber Rückstufung zur

Gewerbeoberlehrerin (1956); Entn.: „dismiss – active Nazi“ (undat.), „D. ist schwer belastet und bereits zweimal entnazifiziert. Entlassung [als Küchenl.in] ist sofort zu veranlassen“ (1946), „Sofort entlassen! Untragbar! Solche Aktivistinnen sind im heutigen Staat unmöglich.“ (1946), IV (1947), IV o. VSp. (1948)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.127-241; EB 1956/57

### **Diehl, Albrecht**

\* 31.7.1909 Niederschelden, Niederschelden, Korschenbroich, kath., dann ev., Schlosser, Schweißer, Fahrlehrer, Polizeibeamter in Köln und Mönchengladbach (1938-1942), Wehrmacht bis Oberleutnant, NSDAP (1930ff.), „Alter Parteigenosse“, SA (1930ff.), Stf, NSKK (1935ff.), SS (1944-1945), HStf, Kompaniechef, KVK m. Schw. I und II; nach NS-Ende von MilReg als ns-belastet interniert (1946-1947); Entn.: III (undat., 1948), V (1950)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.000-2.796

### **Dietermann, Ewald**

\* 29.12.1901 Meiswinkel, Duisburg-Wedau, o. K., VS-Lehrer, Preußischer Lehrerverein, NSDAP (1932ff.), „Alter Parteigenosse“, SA (1933ff.), NSLB (1932ff.), Org.I. Kr. Duisburg, VDA, KVK II (1944); Entn.: IV o. VSp. (1949, V (1949), „trat ... der NSDAP bei in dem Glauben, einer guten Sache zu dienen“ (1949)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.127-1.604

### **Dohle, Wilhelm Heinrich**

\* 10.7.1909 Elsoff, Oberdielfen, ev., VS-Lehrer, NSDAP (1934ff.[?]), NSV, Ogl. (1938ff.), NSLB, Gemeindevorsteher (1933/34ff.); Ent.: IV a + b (1947)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.111 BG. 33-116; EB 1940; SNZ, 11.11.1938

### **Engelbert, Hermann**

\* 1.5.1880 Hilchenbach, gest. 9.12.1953 Hamburg, Kreuztal, VS-Lehrer, Arbeiter- und Soldatenrat Siegen (1918), SPD, nach Machtübergabe von SA aus der Schule geprügelt (1933), aus Schuldienst entlassen, mehrfach inhaftiert, Übernahme in ein Beschäftigungsverhältnis bei der *Siegener Zeitung*; nach NS-Ende Kreisheimatpfleger, Kreisschulrat, führend beim Wiederaufbau des Siegerländer Schulwesens  
„... Als Adolf Stoecker vor über 50 Jahren seine Heroldsrufe durch das deutsche Vaterland vernehmen ließ, horchte man besonders in unserer Heimat auf, und mit am aufmerksamsten die Siegerländer Lehrer. Da wurde auch dem jungen Jakob Henrich das Herz warm, und er konnte es nicht lassen, immer wieder davon zu reden und zu schreiben, was seine Seele erfüllte. Er hat sich's Mühe und Arbeit kosten lassen, in der Heimat- und Volksgemeinschaft ein Dolmetsch der Stoeckerschen Forderungen zu sein. ...“ (1937)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.127-174, NW 1.127-1.066 (Lothar Irle); SNZ, 16.5., 27.5.1933, 18.4.1934; SZ, 26.2.1937 (zum 75. Geburtstag von [Jakob Henrich](#)); Irle 1974, 80; Opfermann 2001, 220; Vitt, passim

### **Faust, Wilhelm**

\* 29.11.1889 Niederschelden, gest. 26.4.1975 Rinteln, Niederschelden, Bad Salzuflen (1950er Jahre?), ev., VS-Lehrer, SPD (bis 1933), NSDAP (1940ff., Nr. 7.954.917), NSLB, Heimatautor, Ortschronist, Begründer Heimatverein Niederschelden (1934), zahlreiche Veröffentlichungen, so eines „Heldengedenkbuchs“ (1941), u. a. in der *Siegerländer National-Zeitung* der NSDAP, Dorffilme (1939), Kreisbeauftragter des Landrats für Heimatpflege (1935-1945), SD-Mitarbeiter: „43/44-1945 ... Abgabe von Stimmungsberichten

(Mit dieser Aufgabe wurde ich als Heimatpfleger des Kreises von einem SD-Beamten [\[Karl Koch\]](#) beauftragt“; nach NS-Ende nach kurzzeitige Annäherung an die KPD Wiedereintritt in die SPD; Entn. V (1947)

„... die Kraftquelle höchsten deutschen Kulturschaffens ... ist das Blut aus dem Boden, das in der Rasse gebunden ist ... Aus deutscher Seele wuchs der herrlichste gotische Kirchenbau [= Kölner Dom] der Welt himmelan, heimatgebunden durch Blut und Boden und Rassenseele. ... Die Seele des Britenvolkes (ist) unter jüdischer Überfremdung erstickt ... es wird nie anders sein: im Kampf gegen die Mächte der Plutokratie wird die nordische Rassenseele obsiegen.“ (1943)

BAB, Best. 3.100 (NSDAP-Zentralkartei); LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.111 BG. 33-131; Siegerland, 1942, Bd. 24, 60f.; Siegerland, 1975, Bd. 52, 118; SNZ, 21.6.1941; SZ, 28.11.1959; 27.11.1969; Opfermann 2009, 156f.; Irlé 1974, 85; Vitt, passim  
Selbstaussagen: SNZ, 10.10.1942, 27.2.1943, 6.7.1943

### **Fehling, Rudolf**

Siegen, Gewerbeoberlehrer, NSDAP (1933); nach NS-Ende erneut im Schuldienst (1956)

SZ, 16., 19.12.1933; EB 1940, 1956/57

### **Feldmann, Arnold Rudolf**

\* 11.3.1882 Hilchenbach, gest. 24.7.1960 Siegen, Weidenau, Siegen, ev., ggl., VS-Lehrer, CSP (bis 1918), Mitbegründer der Siegerländer Hakenkreuzer im Deutsch-Völkischen Schutz- und Trutzbund (1919-1922), nach dessen Verbot kurzzeitig Deutsch-Sozialistische Partei, NSDAP (1922ff.[?], Nr. 16.978), während des Verbots Völkisch-Sozialer Block (Hitler-Straßer), Hauptstellenl. Kultur (1936), Kreisbeauftragter des Rassenpolitischen Amtes (1939-1941), NSLB, Kreisobm. Siegen-Stadt (1933ff.), RdK/RDF (1925ff.), Vors. und Kreisw. Siegerland (1926-mind. 1943), Landesschulungsl. Landesverband Westfalen-Süd, im Anschluß Kreisw. Siegerland RDF, NSFK, Förderndes Mitgl., RKB, VDA, Theosophische Gesellschaft, Freiland-Freigeld-Bewegung, Bund für inneren Frieden, Bodenreformer-Bewegung, Astrologie-Gesellschaft Deutschland, Egologische Gesellschaft, Impfwanggegner-Bewegung, Naturheilbewegung, Ev. Arbeiterverein, L. Kaan-Marienborn, Kirchenchor Kaan-Marienborn, L., Vereinigung/Orchester der Musikfreunde Siegen, Vors., Fichtekreis, Singmstr., Stadt Siegen, Kunst-Kommission, Gesundheitskommission, Jugendamt, Kreisschulrat (1933ff.); nach NS-Ende von MilReg als ns-belastet aus ÖD entlassen, interniert (1945ff.); Ent.: IV o. VSp. (1948)

„Der Anblick der Heimatfront, so führte Schulrat Feldmann aus, ist der Kraftquell des Kämpfers am Feinde. ... Jede Kraftsteigerung der einen Front erhöht die Kraft der anderen. Männer, die zu sterben, und Mütter, die zu leben wissen, bilden in dem ewigen Kampfe die beiden Pole. Das starke Leben hat seinen Hort und Schutz in den Vollfamilien, die der Bund vertritt und fördern will. ... diese Vollfamilien ... sind die RDF-Mütter und -Väter mit ihren gesunden, lebensstarken, erbtüchtigen Kindern, die in diesem Kriege Heldenehren auf Heldenehren gehäuft ... haben. ... Kreiswart Feldmann überreichte den Vorkämpfern und Vorkämpferinnen des RDF im Auftrage des Rassenpolitischen Amtes die Familienbücher.“ (1943)

LA NRW, Abt. Rheinland, 1.111 BG. 33-642; BAB, Best. 3.100 (NSDAP-Zentralkartei); EB 1931/32; Opfermann 2001, 221; Irlé 1974, 86; SNZ, 1.11.1933, 12.6.1936; SZ, 25.10.1928, 8., 11.1.1932, 10.8.1933, 16.8.1943; Helmes, 20  
Selbstaussagen: SNZ, 13.10.1936; SZ, 7.3.1933, 1.4.1935, 16.8.1943

### **Feldmann, Wilhelm**

\* 7.11.1900 Stendenbach, Dahlbruch, VS-Lehrer, ev., NSDAP (1937ff., Nr. 5.346.011), NSLB (1933ff.), VDA (1935ff.); Entn.: V (1947), „als Mensch und als Lehrer allgemein beliebt“

### **Fischer, August Berthold**

\* 26.9.1896 Fredeburg, Gosenbach, ev.-ref., VS-Lehrer, NSDAP, SA (1934ff.), Schf (1939), NSLB (1933ff.), KVK m. Schw. (1944); Entn.: IV/tragbar (1947)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.111 BG. 33-149; NL Ludwig Popp

### **Fischer, Heinz**

\* 27.10.1908 Siegen, gest. 29.3.1945 bei Legden (Westf.), Dr. phil., Gymnasiallehrer, StR (1939ff.), NSDAP (1933ff., Nr. 4.255.824), SA (1933ff.), NSLB, Assistent am Museum des Siegerlandes, Heimatautor, u. a. für die *Siegerländer National-Zeitung* der NSDAP

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.111 BG. 43-39; SHK 1952; Irle 1974, 89, Vitt, passim; Abb.: SHK 1952

### **Fliegner, Erich**

\* 22.3.1891 Freystadt (Schlesien), gest. 2.4.1971 Siegen, Siegen, Dr. phil., Gymnasiallehrer in Siegen (1919ff.), DVP (1920-1923), Stahlhelm, NSDAP (1933ff., Nr. 3.284.296), SA (1934ff.), Trf, SS, NSLB, Vorst., VDA (1934ff.), RKB (1944ff.), Reichskriegerbund, Verein ehem. Jäger und Schützen, 2. Vors., Deutscher Sängerbund, Vors. Sängergau Siegerland als Kreisverband (1928-1954), u. a., „*der getreue Ekkehard des Siegerländer Kulturlebens überhaupt*“ (SZ, 1967), Kuratorium Unteilbares Deutschland, langjähriger Vors., Ehrenbrief der Stadt Siegen, Wappenteller des Landkreises Siegen, Ehrenring des Deutschen Sängerbundes; Entn.: IV o. VSp., dann V

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.110-2.964; Irle 1974, 92f.; SNZ, 10.12.1938; SZ, 21.3.1967; <http://www.chorverband-siegerland.de/chronik.php>

### **Flöttmann, Friedrich**

\* 12.7.1888 Gütersloh, gest. 7.1.1945 Weidenau, Weidenau, Dr. phil., Gymnasiallehrer, StR, NSDAP (1937ff.), Rassenpolitischer Fachberater Siegen-Stadt und -Land (1935), Kreisbeauftragter des Rassenpolitischen Amtes Siegerland (1935, 1942), als solcher Schulungsarbeit, NSLB (1933ff.), ORS für Jungen in Weidenau (1929-1945)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.111 BG. 43-82; LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.127-1.119 (Reinhard Lüster); SNZ, 12.11.1935, 2.12.1942; Der NS-Erzieher, 4 (1936), 268; 75 Jahre Höhere Schule, 257  
Abb.: ebenda

### **Forschepiepe, Fritz**

\* 20.12.1905 Siegen, Weidenau, Bad Godesberg, ev., Gymnasiallehrer, StR, Realgymnasium Siegen (1931), Deutsches Kolleg sowie Städtisches Oberschule für Jungen in Bad Godesberg (1931-1939), Deutscher Philologenverband (1931-1933), NSDAP (1937ff.), Bl. (1938-1939), NSLB (1933ff.), VDA (1935ff.), RKB (1940ff.), Vertrauenslehrer des Deutschen Kollegs; Entn.: „Reinstatement with a certain time of proof“ (1946), „dismissal“/„not tolerable“ (1947, wie 1946 in Bad Godesberg bzw. in Bonn), „innerlich kein Nationalsozialist“ und Wiedereinstellung), V (1948, so Siegen-Olpe-Wittgenstein)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.127-1.229, NW 1.037-B VI-3.120

### **Freudenberg, Hermann**

\* 18.4.1891 Dahlbruch, Müsen, Weidenau, ev., Austr., ggl., VS-Lehrer, Rektor (1941-1945), Augusta-Viktoria-Schule Weidenau, Bund deutscher Esperantolehrer (bis 1933), Lichtbildervorträge u. a. zu „*Vererbungslehre und Eugenik, ..., Rassenlehre*“ (1923ff.), NSDAP (1937-1945), Kreisabschnittswalter (1934ff.), SA (1933/34ff.), NSFK, NSLB, Og.-

Amtsl. (1935), RdK/RDF (1934ff.), Heimatautor, Veröffentlichungen in u. a. der Siegerländer National-Zeitung der NSDAP; nach NS-Ende von MilReg entlassen, später erneut im Schuldienst (1956); IV a,b, c (undat.),IV o.VSp. (1948)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.127-324, NW 1.127-1.119 (Reinhard Lüster); EB 1935, 1956/57; SNZ, 19.11.1938

### **Friedrich, Mathilde**

Siegen, Gewerbeoberlehrerin, Jungdo, Großmstr.in Schwesternschaft (1931/32)

EB 1931/32

### **Friedrich, Paul**

\* 30.8.1904 Siegen, gest. 6.9.2003 Bad Berleburg, Siegen, Afholderbach (1933-1938), Erndtebrück, Austr. (1939), VS-Lehrer, NSDAP (1933ff.), L. der Hauptstelle Kultur innerhalb der Kreispropagandaleitung Siegerland („Kreiskulturstellenl.“; mind. 1938-1940), SA (1933ff.), Rf, NSLB, Kreisvorst., Sachbearbeiter für heimatkundliche Fragen, Vors. TuS 1895 Erndtebrück (1929-1933), Ehreuvors. (1970), Schützenverein Afholderbach, Vors. (1936-1938); nach NS-Ende von MilReg als ns-belastet aus Schuldienst entlassen (1945 bis 1948), wiedereingestellt, Grund- und Hauptschule Erndtebrück (1965ff.), Schull., VHS Erndtebrück (1970ff.), L., WHV, Bezirksl., Heimatautor, zahlreiche Veröffentlichungen, u. a. für die *Siegerländer National-Zeitung* der NSDAP; Entn.: IV a

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.091-Lehrer-815, NW 1.118-480; SNZ, 15.10.1938, 19.11.1938; WP/Wst, 18.11.1964; Wst 67 (1979), 156; Wst 91 (2003), 159f.; Vitt, 103, 106  
Selbstaussagen: SNZ, 12.3.1938

### **Fritz, Paul**

Weidenau, Lehrer, DNVP (1924), Vereinigte Christlich-Nationale Liste (DNVP, DVP, Stahlhelm; 1929), Bezirksausschuß Siegerland Volksbegehren gegen „Young-Plan und Kriegsschuldflüge“ (1929)

SZ, 26.4.1924, 28.8., 9.11.1929

### **Fromme, Fritz**

\* 14.4.1897 Soest, gest. 29.7.1966 Neunkirchen, Neunkirchen, „freireligiös“, ggl. (1940), VS-Lehrer in Neunkirchen (1917ff.), Heimatautor, Ortschronist, zahlreiche Veröffentlichungen, NSDAP (1933ff., Nr. 3.577.481), Ortspropagandal., Bl. (1938), Sachbearbeiter für Volkstum und Heimat (1943), HJ, NSLB, RKB, L. Sing- und Spielschar Neunkirchen (1925ff.), Dirigent, DJH, Geschf. (1923-1945), Heimatverein Neunkirchen (1918-1945), KVK II (1942); nach NS-Ende von MilReg als ns-belastet aus Schuldienst entlassen, wiedereingestellt, SPD, Schull., Heimatverein Neunkirchen, Vors., Gebietsl. Siegerland-Wittgenstein des WHB (1953), Heimatautor, zahlreiche Veröffentlichungen; Entn.: „*Ein schwerer Fall!*“ (1946), IV m. VSp. (1947), IV o. VSp. (1948)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.127-1.310, NW 1.037-B VI-3.140; SNZ, 8.12.1938, 22.5.1939; SZ, 8.12.1938, SZ, 10.11.1953; Irls 1974, 98; Vitt, passim (Vitt führt ausschließlich seit den 1950er Jahren Veröffentlichtes auf)

### **Garnerus, Karl**

\* 9.10.1890 Plantlünne, Weidenau, Lünen (1934-1936), Bochum (1936ff.), ev., Gymnasiallehrer, OStDir, NSDAP (1925ff., Nr. 16.274), erster L. Bez. Siegerland-Wittgenstein-Olpe (1925ff.), Gauhauptstellenl. für höhere Schulen (1935?), „Alter Kämpfer“/Ehrenzeichen „Alte Garde“, NSLB (1932ff.), Fachschaftsl. (bis 1937), ORS für Jungen in Weidenau (1931-1934), KVK (1941); nach NS-Ende von MilReg als ns-belastet aus Schuldienst entlassen; Entn.: III (1947), dann IV o. VSp. (1948)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.037-B VI-7.749, NW-Versorgung-25.078; SZ, 3.3.1933; Der N-S Erzieher 5 (1937), 30; 75 Jahre Höhere Schule, 257; Helmes, 136

### **Gilfert, Fritz**

\* 4.12.1901, verm., Deuz, ggl. (1938), VS-Lehrer, Jungdo (1921-1926), NSDAP (1933ff.), Amtsl. für weltanschauliche Schulung, Kreisredner (1936, 1942), Ogl. Deuz (1937ff.), „Alter Parteigenosse“, SA, NSLB (1933ff.)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.091-18.645 (wegen Versorgungsansprüchen der Ehefrau); SNZ, 7.2.1936, 29.1.1938, 12.12.1942

### **Goßmann, ...**

Berleburg, kath., VS-Lehrer, L. kath. Volksschule, „politisch durchaus zuverlässig nationalsozialistisch gesinnt“ (BM [Theodor Günther](#), 1935)

PS Karl Heinz Stolz

### **Graf, Ernst**

\* 2.7.1893 Wehrda b. Marburg, Raumland, VS-Lehrer im Kr. Wittgenstein (1913ff.), seit 1931 in Raumland, NSDAP (1936ff., Nr. 3.752.848), Kreishauptstellenl. für praktische Bevölkerungspolitik, Kreisbeauftragter des Rassenpolitischen Amtes der NSDAP, RDF, Kreisw. (1937ff.), Teilnehmer der Konferenz zur Selektion Berleburger „Zigeunermischlinge“ nach Auschwitz (8.3.1943), RdK/RDF, Kreisw. Wittgenstein (+/- 1938); nach NS-Ende von MilReg als ns-belastet interniert, aus Schuldienst entlassen, wiedereingestellt (1949); Entn.: IV o. VSp. (1948), V (1949)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.118-711; BAB, Best. 3.100 (NSDAP-Zentralkartei); LA NRW, Abt. Westfalen, StAnwSi, Nr. 31-39; WNZ, 24., 31.12.1938; WR/Wst, 16.10.1953

### **Gutenberg, Paul**

\* 31.1.1899 Herford, Weidenau, Lüdenscheid, ev., Austr. (1936), ggl., Dr., Gymnasiallehrer, Dir. Bäuerliche Werkschule in Weidenau, NSDAP (1933ff.), SA (1933-1934), SS (1934ff.), Schf (1940/41), KVK; nach NS-Ende von MilReg als ns-belastet aus Schuldienst entlassen, interniert (1945-1947), vom Spruchgericht Hiddesen wegen Zugehörigkeit zur SS angeklagt (1948), Verfahren eingestellt, wiedereingestellt (1949); Entn.: IV o. VSp. (1947), V (1949)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.106-2.122, NW 1.037-RS-2.306; EB 1935; SNZ, 12., 22.12.1934

### **Hecker, Franz**

Dortmund, Kreuztal, Dr. phil., Gymnasiallehrer, Mittelschule Kreuztal, Schull., NSDAP (1933ff.), SA, NSLB, Ogl. Kreuztal

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.127-11, NW 1.127-1.066 (Lothar Irle); Irle 1974, 129; SZ, 10.11.1933

### **Hehr, Walter**

gest. 17.12.1957 Weidenau, 82 J., Betzdorf (1901-1914), Weidenau, Prof., Gymnasiallehrer, OStDir, ORS für Jungen in Weidenau (1914-1937), Schull. (1914-1937), DNVP (mind. 1923-1929), Deutschnationaler Lehrerbund (1925)

SZ, 26.4.1924, 6.11.1929; V, 25.4.1923, 20.3.1925; 75 Jahre Höhere Schule, 257; Irle 1974, 131

### **Heinzerling, Jakob**

\* 12.9.1846 Siegen, gest. 19.4.1941 Siegen, Gymnasiallehrer, Prof. am Realgymnasium Siegen, Heimatforscher, Mitbearb. Siegerländer Wörterbuch, Bezirksausschuß Siegerland Volksbegehren gegen „Young-Plan und Kriegsschuldflüge“ (1929)



### **Henrich, Jakob**

\* 27.2.1862 Eisern, Krombach, gest. 3.10.1961 Krombach, VS-Lehrer in Krombach (1889-1924), CSP, DNVP (mind. 1921-1930), EVD (1930-1933), Bezirksausschuß Siegerland Volksbegehren gegen „Young-Plan und Kriegsschuldlüge“ (1929), Krt. Kr. Siegen (1931), bekannter Antisemit (s. seine wöchentliche Rubrik in „Das Volk“, 1899-1927), „Vater der Stoeckergilde“, als „Bergfrieder“ bekannter Heimatautor, zahlreiche Veröffentlichungen „Für Ahasver (den ewigen Juden!) sind die Rauch- und Rauschgifte nur Mittel zum Zweck, um die feinsten Nerven und den Willen der Wirtsvölker zu töten und die Betäubten ganz zu fesseln.“ (1925)

„Adolf Hitler hat jüngst in München dem Sinne nach gesagt, wir Deutsche seien deshalb so uneins, weil wir den gemeinsamen Feind nicht erkannten, gegen den wir zusammenstehen müssten wie ein Mann, ... Dieser Feind sei der Jude. Nun meint Hitler mit dem Juden ganz offenbar nicht den Anhänger der jüdischen Religion, wohl aber die Rasse ... – die Rasse, die in jahrtausendelanger Geschichte einen schrankenlosen Handels- und Mammonsgeist in sich hochgezüchtet hat, und zwar mit dem Ziel der Weltherrschaft und des Weltgenusses. ... dieser Weltgeist hat auf andre Völker beträchtlich abgefärbt ... Wie aus der Art geschlagene Juden ..., so gibts[!] in die herrschende Judenart geschlagene Deutsche, Briten, Holländer, Welsche.“ (1927)

In der „untersten Schicht“ wohne „die Entartung, die Verkommenheit, das Laster.“ „Der zahlreiche Nachwuchs dieser gesunkenen Volksteile kann, als leiblich, geistig und sittlich minderwertig, auf die gut geartete Jugend nur verderblich wirken. Das bedeutet Verderbnis, Entartung der Rasse.“ (1929)

„Mein Rufnahme hat mir lange übel gefallen. Jener Erzvater der Juden, ... der Bruder und Vater so schöne betrog und hinterging, der mit dem Gott seiner Väter geschäftelte wie ein handelsmann ... Und diesen verworfenen Namen hatte man mir angehängt.“ (1953)

SZ, 28.8., 6.11.1929, 22.1.1931, 3.3.1933; Blanchet, 16f.; Irlé 1974, 137f.; Opfermann 2009, 58; Vitt, 207, 221, 241, 268, 319, 369,428, 438 (Vitts Auflistung endet in den 1920er Jahren und beginnt erneut nach 1945)  
Selbstaussagen: SHK 1953, 60; V, 10.1.1925, 10.9.1927, 7.12.1929

### **Heringlake, August**

\* 7.1.1904 Siegen, Kaan, Bruder von Walter H., ev., Lehrer, NSDAP (1933ff., Nr. 1.669.030), NSV (1934), Ogl. (1938ff.), NSLB (1933ff.), Kreisabschnittsl. (1934ff.), TV Eintracht, Dietwart; nach NS-Ende von MilReg als ns-belastet aus Schuldienst entlassen; Entn.: IV a (1947)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.111 BG. 33-354

### **Hesse, Otto**

\* 1.7.1895 Kaan-Marienborn, Soest, kath., ggl., kath. (1946), VS-Lehrer, Pestalozzi-Schule in Siegen (1932-1936), Pestalozzi-Schule in Soest (1936-1942), Schull., daneben freier Rechercheur der RHF im Rahmen der Erfassung von „Zigeunern“ und „Asozialen“ für den Bereich Sauerland/Wittgenstein/Siegerland/Oberberg, dann Beauftragter der RHF beim RP Arnsberg (1941), dann genealogischer Mitarbeiter der RHF (1943-1945), Regierungsamtmann, Zentrum (bis 1933), NSDAP (1933ff., Nr. 3.132.012), rassen- und erbhygienische Veröffentlichungen zu Hilfsschülern, „Asozialen“ und „Zigeunern“; nach NS-Ende erneut im Schuldienst, VS Sechselberg, Schull.; nach NS-Ende von MilReg als ns-belastet entlassen, Forscherkontakt zu Hermann Arnold; Entn.: „nicht tragbar, da Aktivist“ (undat.), III (1948), IV o. VSp. (1949), V (1950)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.113 BG. 33-556; PM Hermann Arnold; Brand 1995; Brand 2007, 106; Opfermann 20012, 259-264

### **Hildmann, Daniel Walther Erich**

\* 13.8.1894 Barmen, Feudingen, Weidenau, ev., Lehrer, nach Machtübergabe von SA kurzzeitig in Laasphe inhaftiert (1933), NSDAP (1932ff.), Ogl. Feudingen (1935-1942), „Alter Parteigenosse“; nach NS-Ende von MilReg als ns-belastet interniert (1945-1948), vom Spruchgericht Bielefeld wegen Zugehörigkeit zum politischen Führungskorps zu RM 1.000 Geldstrafe verurteilt (1947); Entn.: III, IV o. VSp. (1949)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.112-847; SNZ, 9.12.1938

### **Hoffmann, Gustav**

\* 22.1.1900 Unglinghausen, Berleburg, ev., Austr. (1940), VS-Lehrer, Ev. Stadtschule Berleburg, NSDAP (1937ff., Nr. 3.990.047), SA (1933ff.), NSV, Ogl. (1934-1939), Deutsche Jägerschaft, Medaille für Volkspflege des DRK (1940); Ent. IV o. VSp. (1948, V (1949)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.037-B VI-6.768, NW 1.091-1.733; BAB, Best. 3.100 (NSDAP-Zentralkartei)

### **Hoffmann, Josef**

\* 9.3.1896 Heinzenbach, Herdorf, VS-Lehrer, Heimatautor, Beiname: „*der Haubergswanderer*“, Antisemit  
„*Der Specht hieß Salomon – wegen seiner langen Nase. ... Das Gesetz von Blut und Boden gilt genauso gut beim Tier wie beim Menschen ... ich berichtete ..., wie die Jäger ... dafür sorgen, dass der gut veranlagte Bock nicht allzu früh abgeschossen wird, ehe er sich vermehrt hat, während dem schwachen und lebensuntüchtigen, erbkranken Bock nach Möglichkeit das Lebenslicht ausgeblasen wird ...' Gesetze der Natur, Gesetze der Menschheit!*“ (1938)

Irlé 1974, 147; Vitt, passim (mit zwei Ausnahmen alles erst ab 1949)  
Selbstaussagen: SZ, 16.7.1938, SNZ, 1.2.1943

### **Hohlfeld, Richard**

\* 15.10.1888 Siegen, Siegen, ev., Lehrer, Kreisjugendpfleger Stadtkreis Siegen (1929-1933), NSDAP (1941ff., Nr. 8.809.804), NSLB, RKB (1941ff.)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.111-3.191

### **Hollstein, Otto**

\* 17.10.1884 Eschwege, gest. 27.11.1955 Siegen, Siegen, ev., Dr. phil., Gymnasiallehrer, OStR, Realgymnasium Siegen (1910-1950), während des Krieges zeitweise L., DNVP, Deutscher Philologenverband, NSDAP (1937ff., Nr. 4.448.011), NSLB (1933ff.), Siegener Musikverein, Vors. (1931/32); Entn.: IV a, b, o. VSp.  
„*Wie Deutschland eine Nation wurde*“: Nach dem Dreißigjährigen Krieg habe eine „*allgemeine Verwelschung der Kultur*“ gedroht. Aber mit dem Aufstieg Preußens sei „*die Grundlage zu dem späteren Reich*“ entstanden, während „*Österreich aus dem Reichsverband hinausstrebte*“, obwohl „*auch hier kerndeutsche Menschen auf vorgeschobenem Posten gegen das Asiatentum (wohnten)*“. Es sei dann „*eigentlich erst der Weltkrieg die Geburtsstunde der deutschen Nation*“ gewesen. Weimar sei „*nur ein kurzer Irrweg auf dem Marsch*“ gewesen, „*ein Irrweg, von dem uns der Führer wieder rechtzeitig zurückrief. ... Durch des Führers Tat gehört dies nun endgültig der Vergangenheit an, und für alle Zukunft werden wir bleiben das Großdeutsche Reich germanischer Nation.*“ (Selbstaussage, 1938)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.110-684; SZ, 28.10.1938; Irlé 1974, 148; EB 1931/32

### **Irlé, Lothar**

\* 16.5.1905 Niedersetzen, gest. 15.5.1974 Siegen, Siegen, ev.-ref., Austr., ggl. (1938), Dr.

phil., Gymnasiallehrer, Dozent für Volkskunde an der Hochschule für Lehrerbildung Dortmund (1934ff.), Volkskundler, Freikorps Brigade Ehrhard (1923), Völkisch-Sozialer Block (Hitler-Straßer) (1924), NSDAP (1931ff., Nr. 816.838), „Alter Parteigenosse“, Ogl., SA (1933ff.), Oschf (1937), NSLB (1932ff.), Kreisobm. Siegen-Land, NSDoB, Gauf. (1938ff.), Gauschulungsredner und Mitgl. Reichslesebuchkommissionen Hessen und Industriegebiet [= Ruhrgebiet], Reichssachbearbeiter für Personennamenkunde, weitere Funktionen und Aufgaben in NS-Organisationen, Heimatautor, Ortschronist, Firmenchronist, zahlreiche Veröffentlichungen, u. a. in der *Siegerländer National-Zeitung* der NSDAP (1932ff.), der *Deutschen Volkskunde* (1939-1944) aus dem Amt Rosenberg und Volkstum und Heimat, KVK II (1943); nach NS-Ende von MilReg als ns-belastet aus Schuldienst entlassen, interniert, Versicherungsvertreter, Vors. Bez. Siegerland des SGV, Siegerland-Medaille u. a. Ehrungen; Entn.: III, dann IV o. VSp. (1949), „nur nominelles Mitglied“, „Darf im Schuldienst nicht beschäftigt werden“ (1949)

„Immer wieder trifft man auf die irrige Meinung, die ‚völkische‘ Arbeit erstreckte sich allein auf die antisemitische Frage. Ganz gewiß spielt diese Frage eine wichtige Rolle, aber ... es würde eine Herabminderung des hohen Gedankens sein, wenn man einzig und allein in ihm das jüdische Schreckgespenst erblicken wollte ... Zu Tausenden strömen die gierigen, schmutzigen Teile fremder Völker durch die offenen Pforten und schaden uns in sittlicher, gesundheitlicher, wirtschaftlicher, kurzum in jeglicher Hinsicht. ... Halt ... allen, die daran helfen, uns zu vernichten, ... allem Gesindel ..., ein Block gegen alles Welsche ..., es wird der Anfang sein zu wahrer Volksgemeinschaft.“ „Ein jeder, der den Wert des Familien- und Heimatsinnes erkannt hat und bestrebt ist, seinen Vorfahren und seiner Heimat würdig zu erscheinen, wird ein Baustein sein für unsere völkische Erneuerung ... Wer dieses echte Gefühl besitzt, ist imstande, mit Liebe gegen den Feind zu ziehen, um Blut und Leben zu lassen, einzig und allein, um seine Heimat zu schützen.“ (1925);

„Die Rassenfrage ist eine der Grundfragen unseres Staatslebens geworden, nachdem die nationale Revolution siegreich in den deutschen Landen durchgedrungen ist. Reinerhaltung der Rasse, stärkste Betonung der Nordischen sind Grundgedanken des Nationalsozialismus. Die Juden werden aus den Staatsämtern zurückgedrängt, nachdem sie sich im Novemberstaat so breit wie eben möglich eingenistet hatten. Von den Staatsbeamten wird künftig der Nachweis deutscher Herkunft gefordert. Damit wird auf die Sippenforschung die Aufmerksamkeit des ganzen deutschen Volkes gelenkt. Mit der stillvergnügten Aussage, man habe kein Judenblut, da in früheren Jahrhunderten das Siegerland keine Juden besessen hätte, ist es nicht getan, man muß zu erforschen suchen, wo denn nun eigentlich die Menschen sind, die einem die Erbmasse über Generationen hinweg übermitteln haben.“ (1933);

„Die meisten Einzelgänger sind wertlose Egoisten. ... (Hierher) gehören die weibischen Männer und die Weiber mit Mannsgebaren ... In diese Gruppe reihen sich auch die Faulenzer.“ (frühestens 1933);

„Die harte Strafe der Verachtung wendet das Volk den Gesinnungslosen, Verbrechern und Juden gegenüber an.“ (ebenda), „Wenn die Eltern Diebe sind, dann werden die Kinder es auch sehr leicht, denn nicht nur die äußere Gestalt wird auf die Kinder vererbt, sondern auch die Eigenschaften. ... (Juden) ... sind keine Deutschen. Nicht der Name macht einen zum deutschen Menschen, sondern das Blut. ... deutsches Blut (ist) viel zu kostbar, in fremden Rassen vergiftet zu werden, gleichgültig, ob diese Rassen in Afrika wohnen oder in den Grenzen des deutschen Reiches.“ (1934) (alle Zitate: Selbstaussagen); „Zum Einsatz als Führer sehr gut geeignet.“ (Personalkarte Reichsschulungsamt der NSDAP, 1938)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.037-B BI-1.062 (Carl Steingäß), NW 1.127-1.516 (Fritz Vorländer); Fr/Rt, 25.11.1947  
Selbstaussagen: SZ, 1.7.1943 („Kunst als Ausdruck völkischer Kulturpflege“), 31.8.1943 (SA-Obergruppenf. Schepmann), 2.9.1943ff. (NSDAP-Kreistag), 15.9.1943 („Siegens Kampf gegen die Juden“), 16.10.1943, 2.3.1944, 11.5.1944 („Die Betreuung ausländischer Arbeitskräfte“); Vitt, passim (mit Auslassungen bei zwischen 1933 und 1945 entstandenen Texten)

### **Karl, Alfred**

Siegen, Lehrer, NSDAP, Kreisfachberater für Junglehrerfragen Kr. Siegen

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.127-1.066 (Lothar Irle)

### **Kissel, Georg**

\* 22.4.1885 Zwingenberg, Laasphe, Dr., Gymnasiallehrer, OStDir, L. der Oberschule für Jungen (Aufbauschule) in Laasphe (1925ff.), DVP, NSDAP (1933ff., Nr. 3.283.038), NSLB (1933ff.), Fachschaftsl., RKB (1940ff.), Vorst. Kr. Wittgenstein; nach NS-Ende von MilReg als ns-belastet aus Schuldienst entlassen (1945 bis mind. 1949); Entn.: IV o. VSp. (1948), V (1949)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.107-1.672, NW 1.127-1.124, NW 1.112-736

### **Klein, Fritz**

Weidenau, Lehrer, Dir. Berufsschule Weidenau, NSDAP, Og.schullungsl.

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.128-1.797 (August Middeldorf), Selbstaussagen: SZ, 17.12.1942

### **Knappmann, Fritz**

Brauersdorf, VS-Lehrer, NSLB, Obm. (1935)

EB 1935

### **Krämer, Friedrich Ludwig**

\* 14.2.1903 Raumland, gest. 15.2.1981, Richstein, Schwarzenau, ev., VS-Lehrer in Dotzlar (1930-1938) in Richstein (1938-1955), L. versch.r Laientheater und Freilichtbühnen, NSDAP (1937ff.), SA (1934ff.), NSLB (1933ff.), KVK II (1944), Heimatautor, zahlreiche Veröffentlichungen; nach NS-Ende von MilReg als ns-belastet aus Schuldienst entlassen (1945), wiedereingestellt (1946), VS Schwarzenau (1955-1968), Schull., VHS Kr. Wittgenstein (1969ff.), L., BVK am Band (1974); Entn.: „retained“ (1946), V (1949)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.112-531; Wst 61 (1973), 61-62

### **Krasa, Otto**

\* 25.6.1890 Radzinz, Gosenbach, gest. 1.6.1972 Siegen, ev.-uniert, VS-Lehrer, Schulleiter, Heimatforscher, Deutscher Lehrerverein, NSDAP (1927ff., Nr. 63.693; 1933ff., Nr. 3.131.601), SA, als Otrf (1937) F. Sturm Gosenbach, NSLB (1933ff.), versch. NS-Funktionen, Notgemeinschaft Hilfe am Grabe, Vorst. (1923ff.); nach NS-Ende von MilReg als ns-belastet aus Schuldienst entlassen, Ehrenbürger Eiserfeld, Ehrenmitgl. des SHV, BVK am Band u. a. Ehrungen; Entn.: „untragbar“ (undat.), IV a, b, c (1947), V (1949)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.112-1.630; EB 1935; BAB, Best. 3.100 (NSDAP-Zentralkartei); Irle 1974, 192; Zeiler

### **Krüdelbach, Wilhelm („Willi“)**

\* 11.10.1896 Siegen, Eichen, ev., Austr. (1939), ggl., VS-Lehrer, Jungdo (1921-1933), NSDAP (1937-1945), Og.schulungsl. Krombach (1938ff.), SA (1933ff.), NSLB, VDA (1937ff.); nach NS-Ende von MilReg als ns-belastet aus Schuldienst entlassen (1946), „Bürgerversammlung“ Gemeinde Eichen fordert Wiedereinstellung (1947), Kommentar BM und Gemeindedir.: „ca. 2/3 ehemalige Pgs. ..., die anscheinend bestellt waren“, wiedereingestellt (1948); Entn.: „mandatory removal“ (1946), III (1947), „nur nominelles Mitglied“, „In diesen Reden [s. u.] ist nichts enthalten, was ihn als aktiven Nationalsozialisten erkennen lassen würde.“ (1947), IV o. VSp. (1948), IV a (1948)

Selbstaussagen:

„Wir wissen, Herr, es wird uns nichts geschenkt, wir müssen uns schon selber kräftig rühren. Nur du, der nie in Furcht die Fahne senkt, wirst uns, Allmächtiger zum Siege führen. Was auch noch kommt, wir werden es ertragen. Wir wollen hart sein und uns tapfer regen! Du aber, schenk uns dazu Deinen Segen!“ (Mai 1942, Trauerrede zu Walter Hees)

„Gedenken der Gefallenen des 1. Weltkrieges, derer vom 9. November, des jetzigen Krieges ... Wozu gefallen? Damit Deutschland leben soll. Kämpfen um alte deutsche Tugenden, Treue und Gewissen, um Familienleben, die Grundlage allen Volksglücks ... Getreu sein bis in den Tod, pflege deutsche Art, meide fremdes Wesen.“ (1942, Totengedenktag in der NSDAP-Og., Konzeptpapier)

„... Wer nicht schafft, soll auch nicht essen, laß uns, Herr, das nie vergessen!“ (1943, Erntedankfest in der NSDAP-Og.)

„Wem Nationalsozialismus Tat ist, wem er sich in vorbildlicher Haltung offenbart und im glänzenden Vertrauen zum Führer u. seinem Werk, wem Nationalsozialismus Leistung für das Volk und Dienst am Ganzen heißt, dem warst du, lieber Julius [Münker], ein Nationalsozialist, ein alter Kämpfer nach dem Herzen des Führers.“ (4.2.1945, Totenfeier für [Julius Münker](#))

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.127-38; NW 1.037-B VI-603  
Selbstaussagen: mehrere Reden/Konzepte für Reden in der E-Akte NW 1.127-38

### **Kuhlmann, Georg**

\* 15.10.1886 Bückeberg, Laasphe (1926ff.), gest. 1948, Suizid, ev., Gymnasiallehrer, StR, Deutsche Oberschule für Jungen in Aufbauform, DNVP, NSDAP (1933ff., Nr. 3.283.041), Bl. (1933), Propagandal. (1938), Ogl. (1943-1945), SA (1933ff.), NSFK, Förderndes Mitgl. (1936ff.), NSLB (1934ff.), RKB, VDA (vor 1933ff.), KVK II; nach NS-Ende aus Schuldienst entlassen (1945); Entn.: IV o. VSp. (1948)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.127-441, NW 1.127-85, NW 1.127-64 (Hermann Steuhl)

### **Lethaus, Ludwig**

\* 8.1.1895 Kamen, Eiserfeld (1931ff.), ev., VS-Lehrer, Deutscher Lehrerverein (bis 1933), Stahlhelm, NSDAP (1937ff.), SA (1934ff.), Stf (1940), NSLB (1933ff.), VDA (1942ff.), Eiserfelder TV (vor 1933ff.), Dietwart, Antroposophische Bewegung (1929ff.), Christenmeinschaft (1929ff.), KVK II (1943); nach NS-Ende von MilReg als ns-belastet aus Schuldienst entlassen (1945); Entn.: „untragbar“ (undat.), „tragbar“ (1947), V (1947)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.127-58

### **Lindermann, Siegfried**

Hattingen, Laasphe, Dortmund (1936), VS-Lehrer, Schull., Ev. Stadtschule, Laasphe (1935-1936), NSDAP, Gauredner (1936), NSLB, Kreisobm. Wittgenstein (1935ff.), SA, Ostf, Schulrat Kr. Wittgenstein (1937ff.)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.127-198 (Gustav Schäfer), NW 1.127-1.066 (Lothar Irlé); Der N-S Erzieher 5 (1937), 33; SZ, 16.3.193

### **Loges, ...**

Hilchenbach, Gymnasiallehrer, StR, NSDAP, Experte für „Freimaurerertum“

SNZ, 14.10., 23.10.1936, 23.1.1937.

### **Loos, Friedrich („Fritz“)**

\* 10.12.1888 Laasphe, Siegen, ev., Gymnasiallehrer, StR, Staatliches Oberlyzeum in Siegen,

nicht näher benannte „Freimaurerloge“ (1922ff.), SS (1934/35ff.), Förderndes Mitgl., NSLB, RKB (1941/42ff.), VDA (1928ff.), L. der Schulungsgruppe, Kassenw., Vors. (?); Entn.: IV o. VSp. (1947), V (1948)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.127-1.180, NW 1.037-B VI-383

### **Lumpe, Heinrich**

\* 28.12.1884 Borken (Bezirk Kassel), Lehrer, NSDAP, SS, Hstf; nach NS-Ende von MilReg als ns-belastet interniert (bis ca. 1946), beteiligt an Brandstiftung der Synagoge in Siegen (1938), deswegen verurteilt (1948), vorzeitig entlassen (1949)

LA NRW, Abt. Westfalen, StAnwSi, Nr. 67-70

### **Lüster, Reinhard**

\* 4.1.1876 Völksen (Kr. Springe), Birlenbach, ev.-luth., Vater von Hans L., VS-Lehrer in Birlenbach (1931-1938), Rektor (1919ff.), Herausgeber (Westdeutsches Heimatbuch, 1926), NSDAP (1932ff.), „Alter Parteigenosse“, Kreispresse- und -kulturwart (1933ff.), SA (1933ff.), NSLB (1933ff.), VDA, DC (1933ff.), Gemeindegruppenl. (1933); Entn.: „Aktivist“, „untragbar“ (1947), III b3, c, d, IV m. VSp. (1947), IV o. VSp. (1948), „aktiver und passiver Widerstand“, „*immerwährender Kampf gegen die schlechtesten Elemente in der Partei*“, „*Hauptaufgabe Pflege des Laienspiels, der Hausmusik und der heimatlich geformten Gestaltung der öffentlichen Darbietungen*“ (Selbstaussagen, 1947)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.127-1.119; SNZ, 4.10., 14.12.1933; Irls 1974, 213  
Selbstaussagen: SNZ, 16.5.1933

### **Marcus, ...**

Dreis-Tiefenbach, VS-Lehrerin, NSDAP (1937)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.111 BG. 33-696 (Albert Münker)

### **Müller, ...**

Gilsbach, VS-Lehrer, NSDAP (mind. 1933ff.)

SNZ, 13.11.1934

### **Müller, ...**

Siegen, Dr., Gymnasiallehrer, StAss (1934), NSDAP, Realgymnasium Siegen (1934), Treuhänder der HJ

SNZ, 30.1.1934

### **Müller, Karl**

\* 28.8.1894 Weidenau, Laasphe, ev., Dr. phil., Gymnasiallehrer an der Staatlichen Aufbau-/Oberschule, Laasphe (bis 1940), StR, Westfälischer Philogenverein (bis 1933), NSDAP (1933ff., Nr. 3.131.819), Og.-Schulungsl. (1938ff.), NSLB (1933ff.), Kreisabschnittamtsl. Laasphe (1937), RKB (1938ff.), VDA 1928ff.), als Wehrmachtsoffizier Ortskommandant von Laasphe (März 1945), KVK II (1944); nach NS-Ende von MilReg als ns-belastet aus Schuldienst entlassen (1945); Entn.: „can be employed“ (1946), „Wiedereinstellung (undat.)“, „Wiedereinstellung“ (1947)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.118-1.516; LA NRW, Abt. Westfalen, StAnwSi, Nr. 55, 56; EB 1937

### **Münker, Albert**

\* 10.1.1894 Weidenau, Dreis-Tiefenbach, ev.-ref., VS-Lehrer (1919-1945), Schull. in Dreis-Tiefenbach (bis 1944), NSDAP (1932ff., Nr. 1.416.878), „Alter Parteigenosse“, Ogl. Dreis-Tiefenbach (1934-mind. 1941), NSLB, Kreisabt.l., DJH, Geschf. Dreis-Tiefenbach; nach NS-Ende von MilReg als ns-belastet aus Schuldienst entlassen (1945), interniert (1945-1947); Entn.: IV a (1949), IV o. VSp. (1949, 1950)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.037-B VI-9.539, NW 1.037-B VI-10.250, NW 1.111 BG. 33-696; SZ, 3.3.1933; SNZ, 13.12.1934

### **Münker, Julius Eduard**

\* 12.10.1883 Krombach, gest. 1.2.1945, Krombach, VS-Lehrer, Landwirt, Kampffront Schwarz-Weiß-Rot (DNVP u. a.; 1933), NSDAP (1937ff., Nr. 4.261.034), RdK/RDF, Kreisabschnittsw. Krombach (1940), Ortsbauernvorsteher, viele Ehrenämter vor und nach NS-Ende, „*Volksmann*“ (Irlé 1974)

EB 1940; SZ, 3.3.1933; Opfermann 2001, 241f.; Irlé 1974, 230  
Siehe auch: [Wilhelm Krüdelbach](#)

### **Nassauer, Wilhelm**

\* 20.2.1892 Niederschelden, gest. Niederschelden, ev., VS-Lehrer in Eiserfeld und Niederschelden, Heimatautor, Ortschronist, NSDAP (1937ff., Nr. 3.960.355), SA (1934ff.), SHV (ca. 1918/19ff.); Entn.: V

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.111 BG. 1-134; Irlé 1974, 235; Vitt, 78, 239, 277f.

### **Nehm, Walter**

\* 24.2.1880 Herdecke, gest. 3.1.1961 Geisweid, Hilchenbach, Geisweid, ev., VS-Lehrer, Lehrerseminar Hilchenbach, Deutschvölkischer Schutz- und Trutzbund, Kreisvorst. Siegerland (1922), DNVP (1920), Vors. Og. Hilchenbach, Deutschnationaler Lehrerbund, Vors. (1925), Jungdo (1928), EVD, VDA, DNLV, NSLB, StR in Hilchenbach, Ev. Volksverein Hilchenbach, stellv. Vors., VS Geisweid (1926-1948), Schull., Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Kr. Siegerland, Mitbegr., langjähriger Vors., Geschf., SGV, Goldene Ehrennadel; Entn.: „*no objection*“/V (1947): „*eine Weiterbeschäftigung wird gewünscht*“, scharfer Widerspruch durch Heinrich Otto („*antisemitischer Jugendverderber ... hängt bis heute den antisemitischen und völkischen Ideen an wie damals*“, „*bereitete dem Nationalsozialismus den Weg*“) und Walter Hüsken („*Antidemokrat und Jugendverhetzer ... überzeugter Antisemit und Anhänger völkischer Ideen aus der geistigen Rüstkammer des Herrn Mumm*“).

„*Nicht mit der jüdischen (mosaischen) Religion haben wir es hier zu tun, sondern mit der jüdischen Rasse; der Gegensatz zu Jude heißt nicht Christ, sondern Deutscher.*“ (1924); als Lehrer zu Schülern bei einem Heine-Gedicht: „*Das Gedicht [Loreley] ein Kunstwerk, aber der Dichter ein Schweinehund.*“ (1940er Jahre)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.111-BG-33-54; SZ, 4.1.1961; V, 6.3.1922, 24.11.1926; Hesse 1999, 70; Irlé 1974, 237; PM Otto Schneider (Birlenbach), 7.8.2013  
Selbstaussagen: V, 3., 4., 5., 8., 9., 10., 11.4.1924, 2.2.-7.3.1928

### **Neuhaus, Karl**

\* 22.7.1915, Laasphe, ev., Dr. Dr., Pfarrer, Gymnasiallehrer, NSDAP, SS, Stbf, Gestapo, Regierungsrat im RSHA, Amt IV/Amtsgruppe Kirchen, Juden und Sekten, L. der für den Vollzug der Sippenhaft verantwortlichen Gruppe XI in der Sonderkommission 20. Juli, Tätigkeit beim Kommandeur der Sicherheitspolizei (KdS) Posen (1944), wegen Mißhandlung verurteilt (1953)

### **Neunobel, Georg Heinrich**

\* 14.9.1893 Lauterbach (Hessen), Eiserfeld, ev.-ref., Lic. theol., Dr. phil., Pfarrer in Eiserfeld (1931-1933), Redner auf Versammlungen der NSDAP, wegen „Kanzelmißbrauchs“ zu 25 M. Gefängnis verurteilt (1940), anschließend Fabrikarbeiter (1942-1945); nach NS-Ende Lehrer

Pfau 2000; Heinrich, 261; Irle 1974, 238; Bauks

### **Nollkämper, Wilhelm Heinrich**

\* 13.9.1880 Holtfeld (Kr. Halle i. W.), Erndtebrück, ev.-luth., VS-Lehrer, Schull., NSLB (1933ff.), RKB; Entn.: „can be employed“ (1946), V (1947)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.118-1.480

### **Örtling, Marie**

Siegen, Gymnasiallehrerin, StR.in, Staatliches Oberlyzeum in Siegen, während des Verbots der NSDAP Völkisch-Sozialer Block (Hitler-Straßer), Deutschvölkische Freiheitspartei

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.127-310 (Max Rohdich); Helmes, 20, 29

### **Petri, ...**

Gilsbach, VS-Lehrer, NSDAP (mind. 1933ff.)

SNZ, 13.11.1934

### **Pez, Johannes**

\* 23.5.1891 Warzenbach (Kr. Marburg), Brungerhausen, Herbertshausen, ev.-luth., VS-Lehrer, Schull., Deutschvölkischer Schutz- und Trutzbund, SPD (bis 1933), Ortsvors., NSDAP (1933ff., Nr. 2.250.744), Stellenl. für Ahnenforschung, NSKK (1933ff.), Stm, NSLB (1933ff.); nach NS-Ende von MilReg als ns-belastet aus Schuldienst entlassen (1945); Entn.: IV o. VSp. (undat.), IV o. VSp. (1947)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.118-1.446, NW 1.112-847 (Erich Hildmann)

### **Radke, Franziska**

\* 28.9.1892 Aachen, Bogotà (1926-1936), Siegen (1936-1941), Dorsten (1941ff.), kath., Dr. phil., Gymnasiallehrerin, OStDir (1941), Staatliches Oberlyzeum in Siegen, NSDAP (1934ff.), NSLB (1934ff.), NS-Frauenschaft (1936ff.), Gausachbearbeiterin für Grenz- und Ausland (1943), RKB (1938ff.), VDA (1937ff.); nach NS-Ende von MilReg als ns-belastet aus Schuldienst entlassen; Entn.: V, „Entfernung unberechtigt“ (1947), IV, „nicht wieder einzustellen“ (1947)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.047-2.339; SNZ, 13.12.1938, 19.6.1941

### **Rehm, ...**

Hilchenbach, Seminarlehrer, Siegerländer Hakenkreuzer im Deutschvölkischen Schutz- und Trutzbund, Mitbegründer Og. Siegen, Vorst. (1922)

V, 6.3.1922

### **Reichel, Emil**

gest. 16.12.1944 Siegen, Siegen, ev.-ref., Lehrer, DNVP (mind. 1924ff.), NSDAP,



Og.schulungsl. (1942), NSLB, Vorst., Siegerländer Evangelischer Schulverein, Geschf. (1924)

*„... wie steht es mit der Einheitlichkeit der hiesigen Menschen? Sie ist unstreitig vorhanden auf Grund von Rasse und Geschichte. Das vorherrschend nordrassische Erbgut hat – abgesehen von den letzten Jahrzehnten allgemeinsten Freizügigkeit – kaum volks- oder gar europafremdes Blut aufgenommen. ... der jahrhundertelange Nassau-Sieger Kleinstaat bot den schützenden Zaun, hinter dem im Wechselbezug von Blut und Boden ein ziemlich ausgeglichener Menschentyp wachsen konnte.“ (1938)*

*„... am 30. Januar 1938 war das Schicksal der deutschen Nation und damit auch die Erziehung der nachwachsenden Geschlechter endgültig entschieden. ... Die Erziehungsparole dieses Zeitalters Adolf Hitlers aber kann nur lauten: Jeder junge Siegerländer erwachse zur heimatverwurzelten Persönlichkeit im Rahmen der deutschen Volkheit!“ (1938)*

LA NRW, Abt. Westfalen, StAnwSi, Nr. 67-70; EB 1925, 1927/28; V, 24.3.1924; SNZ, 2.12.1942; SZ, 31.1.1921  
Selbstaussagen: SNZ, 29.1., 5.3.1938 („Abwehr des erzieherischen Marxismus“)

### **Reifenrath, Franz**

\* 21.12.1894 Weidenau, gest. 30.5.1960 Weidenau, VS-Lehrer in Irmgarteichen, Neunkirchen, Weidenau und Grevenbrück, NSDAP, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Vors. Kreisgemeinschaft Siegen-Wittgenstein (1931-1960), Realschuldir.

SNZ, 27.11.1933; Irle 1974, 265

### **Reinschmidt, ...**

Eiserfeld, VS-Lehrer, NSDAP, Schull. in Eiserfeld

SNZ, 27.11.1933

### **Ring, Wilhelm**

\* 31.7.1886 Neunkirchen, gest. 14.4.1958 Melbach, VS-Lehrer in Alchen (1906-1951), NSDAP (1937ff., Nr. 5.249.085), Heimatautor, Ortschronist, zahlreiche Veröffentlichungen, u. a. in der Siegerländer Nationa-Zeitung der NSDAP

BAB, Best. 3100 (NSDAP-Zentralkartei); Opfermann 2001, 246; Irle 1974, 269; Vitt, passim

### **Rohdich, Max**

\* 23.6.1889 Schwelm, Altena (bis 1934), Siegen (1934ff.), Dr. phil., ev., ggl. (1937), Gymnasiallehrer, OStDir, L. Staatliches Oberlyzeum in Siegen (1934-1945), Wehrmacht (1941-1944), NSDAP (1932ff.), „Alter Parteigenosse“, „seit langer Zeit Angehöriger der nationalsozialistischen Bewegung“, NSLB (1933ff.), Kreisfachschaftsll., RdK/RDF, Kreisw. (1934ff.), VDA (1920ff.), belletristische Veröffentlichungen, KVK II m. Schw. (1944), Ehrenbuch der deutschen Familie; nach NS-Ende von MilReg als ns-belastet aus Schuldienst entlassen; Entn.: „Wiedereinstellung“ (undat.), „untragbar!“ (undat.), V (1948)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.127-310; SNZ, 8.12.1934; SZ, 30.11.1934; Irle 1974, 271

### **Runtemund, Wilhelm („Willi“) Karl**

\* 28.11.1895 Fröndenberg, Berleburg, ev.-luth., ggl. (1938), Lehrer, NSDAP (1933ff., Nr. 3.285.123), Bl, Ortsschulungsl., DAF, Kreisjugendl. (1940ff.), DC (1936ff.), VDA, Bezirksl. (1934ff.), vor und nach NS-Ende Berufsschuldir. in Berleburg; Entn.: IV a (1947), IV o. VSp. (1948), V (1949)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.037-A/Reg.-2.950, NW 1.118-1.670; VE/Rt, 20.4.1949, 14.5.1949

**Sabath, Erich**

Siegen, Achenbach, Lehrer, Siegerländer Hakenkreuzer im Deutschvölkischen Schutz- und Trutzbund (1919-1922), Mitbegründer Og. Siegen, Vorst.

V, 6.3.1922

**Sabath, Karl**

gest. Dez. 1944, Müsen, Lehrer, NSDAP, Propagandal., Amtswalter

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.111 BG. 1-127 (Theo Hein), NW 1.127-38 (Wilhelm Krüdelbach)

**Schilling, Wilhelm Gottlieb Ernst Max**

\* 7.9.1892 Kassel, Hilchenbach, ev., gest. 12.3.1974 mit 81 J., Hilchenbach, Gymnasiallehrer, OStR, Staatliche Oberschule für Jungen, Hilchenbach (1931ff.), NSDAP (1933ff., Nr. 2.939.468), Kreisbeauftragter für Volkstumsfragen, SA (1933ff.), Trf, Sportreferent, NSLB (1933ff.), RKB (1938f.), VDA (1927ff.), Vors. Kreisverband (1936-1945), Rückführungskommissar für Wolhyniendeutsche (1939-1940, 1942); nach NS-Ende von MilReg als ns-belastet aus Schuldienst entlassen (1945), interniert (1945-1947), vom Spruchgericht Hiddesen angeklagt, freigesprochen (1947); Entn.: V (undat.), V (1948)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.111 BG. 33-669; SNZ, 3.12.1942; SHK 1975, 41;  
Selbstaussagen: SNZ, 22.10.1942

**Schlüter, ...**

Littfeld(?), VS-Lehrer, NSDAP (1933), L. Jugendherberge Littfeld(?)

SNZ, 12.7.1933

**Schmick, Richard**

\* 31.8.1901 Netphen-Deuz, Grissenbach, ev., VS-Lehrer, NSDAP (1937ff.), SA (1936ff.), NSLB (1933ff.)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW, 1.111 BG. 33-262

**Schmidt, A.**

Weidenau, VS-Lehrer, Schull., NSDAP (1934)

SNZ, 29.1.1934

**Schneider, Helmut**

Kreuztal, VS-Lehrer, Offizier (Division Großdeutschland); nach NS-Ende zunächst in US-Gewahrsam, Überstellung an die sowjetische Militärverwaltung, als Kriegs-/NS-Straftäter in der UdSSR inhaftiert, vorzeitig entlassen (1953; Spätheimkehrer“)

WR/SI, 10.10.1953; WR/SI, 9.10.1953

**Schneider, Karl**

\* 29.9.1893 Marburg, Berleburg, ev.-ref., Gymnasiallehrer, StDir, Staatliche Real- bzw. Oberschule Berleburg, NSDAP (1933ff.), Kreisschulungsl. (1937ff.), SA (mind. 1933ff.), NSFK, Förderndes Mitgl., NSLB (1933ff.), RKB, KVK II (1945); nach NS-Ende von MilReg als belastet interniert (1946-1947), Entn.: III (1947), IV o. VSp. (1948)

**Schneider, Karl Gustav Julius**

\* 21.11.1897 Siegen, Weidenau, ev.-ref., VS-Lehrer, DVP (1920-1923), NSDAP (1935ff., Nr. 3.705.895), stellv. Bl. (1935f.), SA (1933ff.), Schf, NSLB (1933f.), Schulungsw. (1941), RdK/RDF (1936ff.), Familienw. (1937/38ff.), VDA; Entn.: IV a, b (1947)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.111 BG. 33-129

**Schupp, Marie**

\* 16.11.1887 Struthütten, Struthütten, ev., VS-Lehrerin, NSDAP (1934ff.), NS-Frauenschaft, Ogl.in (1936ff.), NSLB (1933ff.), RKB (1942ff.), VDA (1942ff.); nach NS-Ende Entlassung (1945), wiedereingestellt (1947); Entn.: „Untragbar: als aktiv in Struthütten bekannt“ (1946), „nur nominelles Parteimitglied“, V (1947), Unterschriftenliste von 123 Sturhüttenern zugunsten Wiedereinstellung

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.127-281; SZ, 7.11.1938

**Schweins, Franz**

\* 2.3.1887 Kedinghausen (Kr. Büren), Herzhausen (bis 1934), Wickede, kath., VS-Lehrer, Zentrum (bis 1933), Katholischer Lehrerverband, NSDAP (1937ff.), NSLB (1933ff.), KVK II; nach NS-Ende von MilReg als ns-belastet interniert (1945-1946)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.113 BG. 33-317; EB 1935

**Seifart, Paul**

Eiserfeld, VS-Lehrer, Schull., NSDAP, Kreisamtl. NSLB Kr. Siegen-Land (mind. 1935-1936), NSLB, Kreisobm. Siegerland

SNZ, 12.6.1936; EB 1935

**Seelbach, Friedrich**

Siegen, Lehrer, Schull., Kampffront Schwarz-Weiß-Rot (DNVP u. a.; 1933)

SZ, 3.3.1933

**Siedhoff, Konrad**

\* 17.4.1898 Dortmund, Irmgarteichen, kath., VS-Lehrer, Katholischer Lehrerverband, NSDAP (1937ff.), NSLB (1933ff.); Entn.: V (1948)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.111 BG. 33-607; EB 1935

**Steinkamp, Hermann**

\* 12.2.1890 Herford, Niederschelden, ev., VS-Lehrer, VS Oberschelden (1930-1931), VS Niederschelden (1931-1945), Rektor, Deutscher Lehrerverein, DVP (bis 1933), Kreisvors. Siegen-Wittgenstein, NSDAP (1933ff., Nr. 3.131.977), SA (1934ff.), Schf., NSLB (1933ff.), Kreisabschnittsl. (1936ff.), RKB (1941ff.), VDA (1938ff.), L. Volksbildungswerk Niederschelden, (1935-1936), SGV, Abt; nach NS-Ende von MilReg als ns-belastet aus Schuldienst entlassen (1945); Entn.: IV o. VSp.

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.111 BG. 33-276; EB 1935; SNZ, 26.1.1934, 29.1.1938

**Stenger, Fritz**

\* 15.5.1862 Rödgen, gest. 28.4.1939 Siegen, Betzdorf, Siegen, Gymnasiallehrer in Betzdorf (1901-1927), OstDir, L. der Höheren Knabenschule in Betzdorf und des Realgymnasiums Kirchen, Disziplinarverfahren und Suspendierung „wegen gegen die Republik gerichteter Bestrebungen“ (1926), DNVP (mind. 1928-1931), Vors. (1931/32), Alldeutscher Verband, Vors. Og. Siegen (mind 1928-1931/32)

EB 1931/32; SZ, 1.8., 11.10.1928, 5.11.1929; V, 19.11.1926; Irle 1974, 332

**Stuhl, Eugen Gustav Hermann**

\* 3.11.1899 Siegen, Weidenau, Laasphe (1950), ev., ggl. Dr., Gymnasiallehrer, StR (1935), ORS für Jungen in Weidenau, stellv. Schull. (1941), Aufbauschule in Laasphe (1941-1944), Stahlhelm, Kulturreferent (1933/34), NSDAP (1937ff., Nr. 4.258.542), SA (1934ff.), Oschf (1935), NSLB (1933ff.), VDA (1938f.); nach NS-Ende von MilReg als ns-belastet aus Schuldienst entlassen (1945), wiedereingestellt; Entn.: III (undat.), IV a, o. VSp. und Wiederm Zulassung (1947), IV a (1948)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.037-B VI-604, NW 1.127-64; EB 1935

**Stüll, ...**

Struthütten, VS-Lehrer, Schull., NSDAP (1938)

SNZ, 13.12.1938; SZ, 7.11.1938

**Thade, Josef Anton**

\* 27.2.1909 Neheim, Laasphe (1938-1939), kath., Gymnasiallehrer, StR (1945), NSDAP (1933ff.), SS (1933ff.), beteiligt an den Ausschreitungen des 9./10.11.1938 in Laasphe, KVK II m. Schw. (1943); Entn.: IV b (1947)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.093-590; Schmidt, 93

**Thies, Carl Georg**

\* 18.2.1890 Warburg, Laasphe (1931-1939), ev., Kreuztal (1939ff.), Schwager von Adolf Weber, VS-Lehrer an der Ev. Stadtschule, Laasphe, an der Mittelschule, Kreuztal, NSDAP (1933ff.), Ortsfunkstellnl. Laasphe (1937), SA (1933ff.), Schf, NSLB (1933ff.), Deutsche Stenographenschaft, Ogl. Laasphe; nach NS-Ende von MilReg als ns-belastet aus Schuldienst entlassen (1945); Entn.: „tragbar“, IV a, b (1947)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.111 BG. 33-118; EB 1937

**Trappmann, Fritz**

Brauersdorf, VS-Lehrer, NSDAP, NSLB, Ogl. Netphen

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.127-1.066 (Lothar Irle)

**Ulmke, Heinrich**

\* 30.11.1902 Fröndenberg, Feuersbach (1933-1935), Lünen, ev., VS-Lehrer, Deutscher

Lehrerverein (bis 1933), NSDAP (1937ff.; Nr. 4.568.605), Bl. (1940), SA (1933ff.), Rf (1937), NSV (1934f.), Bl. (1938), NSLB (1933ff.), VDA (1937ff.); Entn.: V(1947)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.115-1.228; EB 1935

### **Vaut, Rudolf Wilhelm**

\* 23.4.1907 Wattenscheid, Laasphe (1938-1939), Lünen, kath., Gymnasiallehrer, StR (1945), NSDAP (1937ff.), SA (1933ff.), Schf, VDA u. a., beteiligt an den Ausschreitungen des 9./10.11.1938 in Laasphe, KVK II m. Schw. (1943); Entn.: IV o. VSp. (1947), V (1951)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.107-1.672, NW 1.37-RS-1.254; Schmidt, 93

### **Vitt, Friedrich („Fritz“)**

\* 14.8.1885 Langewiese, gest. 18.8.1958, Saßmannshausen, VS-Lehrer in Saßmannshausen, NSDAP (1933ff., Nr. 3.282.785), Ortsgruppenschulungsl., SA (1933ff.), Schf (1935ff.), NSLB (1933ff.), L. AG Blut und Boden (1935); nach NS-Ende von MilReg als ns-belastet aus Schuldienst entlassen, wiederingestellt, Heimatautor, Ortschronist, zahlreiche Veröffentlichungen; Entn.: III, IV o. VSp. (1948)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.037-B VI-1.362, NW 1.127-452; Der N-S-Erzieher, 3 (1935), 381; Wst 46 (1958), 110; Krüger, Bibliografie Wittgenstein

### **Wannenmacher, Karl**

\* 7.6.1879 Abtweiler (Kr. Kreuznach), Freudenberg, Siegen, gest. 28.3.1970 Siegen, ev., Mittelschullehrer, Gewerbliche und Kaufmännische Fortbildungsschule in Freudenberg, Schull., Kreisschulinsp. (1919ff.), Kreisschulrat Siegerland (mind. 1920-1945), DVP, Deutscher Lehrerverein, NSDAP (1933ff., Nr. 3.283.196), SA, Schf. (1936), NSLB (1933ff.), Abschnittswalter (1933), VDA; Entn.: „bedingungslos tragbar“ (undat.), IV a, b (1947)

LA NRW, Abt. Rheinland, 1.111 BG. 33/340; SNZ, 19.6.1941; SZ, 3.8.1920, 29.1.1931, 7.6.1969; SHK 1971, 44; Irle 1974, 359

### **Weiershausen, Adolf**

\* 13.6.1897 Manderbach, Laasphe (1933-1935), Minden (1935-1938), Siegen (1938-1943), Münster (1943-1945), Dortmund, ev., Austr. (1942), Dr. phil., Gymnasiallehrer, OStDir, Schull., Regierungsdir. (bis 1945), Schulkollegium Münster, L. Abt. Höheres Schulwesen, Preußischer Lehrerverein, Deutscher Philologenverband, NSDAP (1933ff.), Kreisamtsl. Erziehung Kr. Siegen (1938), SA (1933ff.), Otrf (1933), NSLB (1933ff.), Kreiswalter Kr. Wittgenstein (1933-1935), Kreiswalter Kr. Siegen (mind. 1938-1941), NSV (1933ff.), Ortsw. (1933ff.), VDA (1931ff.), RdK/RDF (1940ff.), KVK II m. Schw. (1941); nach NS-Ende von MilReg als ns-belastet aus Schuldienst entlassen, interniert (1946-1948), vom Spruchgericht Bergedorf angeklagt, Verfahren eingestellt (1948); Entn.: IV a (undat.), IV o. VSp. (1949)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.097-26.098; Der N-S Erzieher, 5 (1937), 33; SNZ, 19.11.1938, 8.12.1938; SZ, 8.12.1938; Rademacher, 327

### **Weyer, Wilhelm**

\* 15.1.1891 Dreis-Tiefenbach, gest. 28.2.1971 Berlin, Dr. phil., Gymnasiallehrer, StR in Sprottau (Niederschlesien) (1930-1945), Siegen (1946-1956), u. a. VDA und RKB, L. Archiv und Bibliothek der Stadt Siegen, L. Siegerland-Museum (jeweils 1946-1949), Heimatautor, Ortschronist, zahlreiche Veröffentlichungen; Entn.: V

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.111 BG. 3.341; Irlé 1974, 368; Vitt, passim

### **Wilhelm, Friedrich**

Siegen, Dr., Gymnasiallehrer, NSDAP (vor 1933ff.), Kreisschulungsl. (1934), Kreiskulturwart (1933), Fachberater für Kommunalpolitik (1933), L. NS-Kulturgemeinde (1935), Kampfbund für deutsche Kultur, Ogl. Siegen (1933), Schulverwaltung (nach 1933) „*Der Kultur mangelte immer mehr und mehr bis zur völligen Entartung die sittliche, eigengestaltige Formgebung. ... Für uns Deutsche kann es nur eine völkische Kultur geben. ... Adolf Hitler vermag auch als Kulturpolitiker die Gestaltung des neuen deutschen Wesens kraftvoll zu vollbringen.*“ (1933); „*Die Giftblumen marxistischer und liberalistischer Art müssen entfernt werden.*“ (1933)

SNZ, 6.7., 3.10.1933; SZ, 3.3.1933; EB 1935  
Selbstaussagen: SNZ, 6.7., 5., 6.10., 16.12.1933

### **Wimbert, Hugo Bernhard**

\* 11.1.1900 Siddinghausen (Kr. Unna), Neunkirchen, ev., ggl., VS-Lehrer, Geschf. Hansawerk GmbH, Neunkirchen, NSDAP (1933ff., Nr. 3.131.967), Ogl. (1939ff.), NSLB (1933ff.), NSV (1933ff.), L. fachlicher Schulungskurse, VDA (1930ff.), Deutsche Jägerschaft (1940ff.), Gemeinderat Neunkirchen (1938-1944), Amtssparkasse Burbach (1937ff.), Vorstandsmitgl., Beirat IHK Siegen (1940-1943); nach NS-Ende von MilReg als ns-belastet entlassen, verhaftet (1945), Kontensperre (1945), interniert (1945-1947), vom Spruchgericht Hiddesen wegen Zugehörigkeit zum politischen Führungskorps angeklagt, freigesprochen (1947); Entn.: IV a, IV o. VSp. (1948)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.111 BG. 7-58; EB 1940; PS Ulrich Opfermann, Festnahmeliste für Juni bis September 1945; SNZ, 3.6.1940

### **Wurbach, Adolf**

\* 15.7.1891 Littfeld, gest. 17.1.1968 Kredenbach, Gelsenkirchen und Wadersloh (Kr. Beckum) (1920-1948), VS-Lehrer, 1934 vorzeitiger zwangsweiser Ruhestand (ohne politische Begründung, mit Ruhegehalt), seit 1938 Bemühungen aus NSDAP, Gestapo(!) und NSV um seine (Wieder-)Einstellung, 1941 wieder Schuldienst, völlige Rehabilitierung, Heimatautor, zahlreiche Veröffentlichungen, bis Anfang der 1930er Jahre pazifistische und NS-kritische Texte, spätestens 1935 bis in die 1940er Jahre regelmäßige belletristische Veröffentlichungen in u. a. der *Siegerländer National-Zeitung* der NSDAP, vor wie nach 1945 Schriftl. des *Siegerländer Heimatkalenders*, Ehrenmitgl. des SHV, Siegtaler in Gold des SHV, Freiherr-vom-Stein-Medaille; Entn.: V (1949)  
„*O Deutschland, reich an Liedern und Wälderpracht -/Doch steht dir auch die Sprache des Zornes an,/Damit du züchtigest den Frevler,/Der an den heiligen Frieden rühret./Mit ihren Leibern schirmen der Besten viel/Und heißem Herzen Marken und Heimstatt dir,/Damit sie leben oder sterben -/Segne der Himmel den Schwur! – für Deutschland.*“ (SHK auf 1939)  
„*Fürs Vaterland sterbe/O heilige Saat,/Du höchstes Opfer,/Verklärender Tat/ ... /Gefallen – o, Deutschland,/Für dich, für dich!*“ (SHK auf 1941)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.111 BG. 33-748; WR/SI, 12.11.1962; Irlé 1974, 378; Knorr, 443ff.; Opfermann 2001, 258; Vitt, passim  
Selbstaussagen: SHK 1940, 4, 42, 1942, 49; SNZ, 25.4.1936, 1.12.1937, 3.10.1938, 17.5.1939; 9.4., 26.4.1940, 14.6.1941; SZ, 18.6.1941, 5.5.1942, 5.8., 7.8., 2.9.1943; WR/SI, 12.11.1955

**Zipp, ...**

Berleburg, Lehrer, NSDAP, Schulrat Kr. Wittgenstein (1938ff.)

LA NRW, Abt. Rheinland, NW 1.127-1.066 (Lothar Irle)